



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Motion von Klaus Kirchmayr, Grüne Fraktion: Motion: Mehr Energieeffizienz bei Grossheizungen**

Autor/in: [Klaus Kirchmayr](#)

Mitunterzeichnet von: --

Eingereicht am: 19. Mai 2011

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Der Heizungsbereich ist ein wesentlicher Bereich, wo mittels moderner Technologie grosse Verbesserungen bezüglich Effizienz und CO₂-Emissionen erzielt werden können.

Kleine Heizungen sollten dabei auf alternative Energien wie Wärmepumpe und Sonnenkollektoren umgestellt werden. Diesbezügliche Förderanstrengungen des Kantons und der Energieversorger zeigen bereits ermutigende Resultate.

Grössere Anlagen (ab 50kW Heizleistung) werden sinnvollerweise auf Gas oder Holzschnitzel umgestellt, wobei die Verbrennungswärme, welche heute via Kamin ungenutzt entweicht, noch in einem Generator zur Stromerzeugung nachgenutzt wird. Solche Anlagen, welche neben der Produktion von Heizwärme auch noch Strom aus der Abwärme produzieren nennt man Wärme-Kraft-Kopplungsanlagen (WKK). Sie kombinieren auf sehr effiziente Weise die bewährten Technologien zur Erzeugung von Wärme und Strom. In den letzten 3 Jahren sind solche Anlagen von Spezialanfertigungen zur Massenware geworden. In einigen Regionen Europas sind grosse Programme von Energieversorgern im Gange, welche eine flächendeckende Verbreitung von WKK-Anlagen zum Ziel haben.

Der Regierungsrat wird eingeladen eine Vorlage auszuarbeiten, welche die Bauvorschriften des Kantons so anpasst, dass bei Ersatz bzw. Neubau von Grossheizungen mit mehr als 50kW Heizleistung in Mehrfamilienhäusern bei gegebener Wirtschaftlichkeit eine Wärmekraftkopplungs-Anlage zum Einsatz kommt. Dies unter der Voraussetzung, dass ein Anschluss ans Gasnetz bzw. die effiziente Versorgung mit Holzschnitzeln mit sinnvollem Aufwand realisiert werden kann.